

SAP Customer Success Story Industrial Machinery & Components



„Mit SAP APO können wir Fertigungsaufträge flexibel erfassen und so die gesamte Auftragsabwicklung beschleunigen.“

Dr. Jochen Menk, Projektleiter, Demag Cranes & Components GmbH

AUF EINEN BLICK

Zusammenfassung

Demag Cranes & Components hat sein System zur Bedarfsplanung und Auftragsabwicklung auf mySAP Supply Chain Management umgestellt. Dabei nutzt das Unternehmen die Komponente SAP Advanced Planning & Optimization als zentrales Planungsinstrument und gewährleistet damit ein Höchstmaß an logistischer Effizienz und Termintreue.

Internetadresse

www.demagcranes.com

Die wichtigsten Herausforderungen

- Höchste Ansprüche an die Zuverlässigkeit, Termintreue und Effizienz der Auftragsabwicklung
- Komplexe Planungsmethoden nicht vollständig im Standard abbildbar
- Strikte Terminvorgabe für den Produktivstart

Projektziele

- Verfügbarkeit von Bauteilen bei reduzierter Fertigungstiefe sicherstellen
- IT-Kosten senken

Lösungen und Services

- SAP Advanced Planning & Optimization (SAP APO)
- mySAP Supply Chain Management (mySAP SCM)

Entscheidung für SAP

- SAP APO bietet eine langfristige Upgrade- und Support-Perspektive
- Die Komponente von mySAP SCM ist nahtlos in bestehende SAP-Landschaft integrierbar
- Flexibles Planungsframework von SAP APO ermöglicht Umsetzung der komplexen Planungsphilosophie von Demag Cranes & Components

Highlights der Implementierung

- Komplexe unternehmensspezifische Planungsmethoden werden mit Hilfe des Planungsframework von SAP APO eingebunden
- Erweiterungen in den Bereichen Netzplanintegration und mehrstufige Verfügbarkeitsprüfung werden von SAP in den Standard von SAP APO 4.1 übernommen
- Perfekte Einhaltung des vorgegebenen Produktivtermins

Hauptnutzen für den Kunden

- Verbesserte Termintreue, Effizienz und Flexibilität in der Auftragsabwicklung
- Trotz reduzierter Fertigungstiefe können 95 Prozent aller Aufträge zum avisierten Liefertermin bestätigt werden
- IT-Gesamtbetriebskosten (TCO) wurden nachhaltig gesenkt
- Die neue Lösung bietet eine langfristige Entwicklungsperspektive

Implementierungspartner

Axentiv AG

Vorhandene Systemlandschaft

SAP R/3 (Funktionen heute in mySAP ERP verfügbar)

DEMAG CRANES & COMPONENTS GmbH

SAP® Advanced Planning & Optimization ermöglicht Höchstmaß an logistischer Effizienz und Termintreue

Als Anbieter fördertechnischer Komponenten, Krane und Hebezeuge ist Demag Cranes & Components international führend. Das Geschäftsvolumen von 660 Millionen Euro im Zeitraum 2004 bis 2005, über 4800 Mitarbeiter an drei deutschen Standorten und in 21 Auslandsgesellschaften sowie die 180-jährige Geschichte zeugen von der Leistungsfähigkeit des nordrhein-westfälischen Unternehmens. „Unsere Produkte sind hochwertig und dementsprechend im oberen Preissegment angesiedelt. Unsere Kunden gewinnen wir über Qualität und Lieferperformance“, erläutert Projektleiter Dr. Jochen Menk die Firmenphilosophie von Demag Cranes & Components.

Zum Repertoire des Unternehmens zählen standardisierte Serienprodukte ebenso wie individuell konfigurierte Produktvarianten. Hinzu kommen Projektaufträge, zum Beispiel Krananlagen zur Containerverladung, die stets einzeln geplant, konstruiert und gebaut werden. Dies erfordert eine hohe Zahl von Lagerteilen: Derzeit werden 28.000 Einzelkomponenten mit Identnummern im Planungssystem geführt.

Langfristige Weichenstellung

Um die zuverlässige Bedarfsplanung und Auftragsabwicklung zu gewährleisten, nutzte der Spezialist für Fördertechnik und Materialfluss bislang ein eigens entwickeltes System. Dieses entsprach zwar den funktionalen Anforderungen, verursachte als Mainframe-Anwendung jedoch stetig steigende Support-Kosten. Ziel war es, das wartungsintensive Hostsystem durch eine leistungsfähige Standardlösung mit langfristiger Entwicklungsperspektive zu ersetzen.


**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

 Neurottstraße 15a
69190 Walldorf

T 08 00/5 34 34 24*

F 08 00/5 34 34 20*

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24**

F +49/18 05/34 34 20**

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de

Kostenloser Online Newsletter

www.sap.de/sapimfokus

Da Demag Cranes & Components bereits die Weichen für SAP gestellt hatte – vor einigen Jahren wurde SAP® R/3® eingeführt – entschied man sich für SAP Advanced Planning & Optimization (SAP APO), eine Komponente der Logistiklösung mySAP™ Supply Chain Management (mySAP SCM).

Ein Rahmen für komplexe Planungsmethoden

Ein gewichtiges Argument waren die flexiblen Erweiterungsmöglichkeiten, die das Planungsframework von SAP APO bietet. Denn alle Beteiligten wussten, dass die ausgereifte Planungsphilosophie der Demag komplexe Anforderungen stellt und sich mit den Standardfunktionalitäten der damaligen Version 3.1 nicht umfassend abbilden ließ. Zu diesen Besonderheiten zählte die Verknüpfung von Netzplänen, die gewöhnlich im SAP-R/3-System erstellt werden, mit der mehrstufigen Verfügbarkeitsprüfung von SAP APO. Außerdem galt es, die Verfügbarkeitsprüfung mit der bei Demag üblichen Unterscheidung zwischen Projekt- und Standardaufträgen in Einklang zu bringen.

Gemeinsam mit dem Beratungs- und Entwicklungspartner Axentiv wurde nun das Planungsframework von SAP APO genutzt, um die spezifischen Planungsmethoden des Traditionsunternehmens in die SAP-Lösung einzubinden. Diese Entwicklungsarbeiten wurden in Walldorf aufmerksam verfolgt. Dabei stießen die Erweiterungen in puncto Netzplanintegration und mehrstufige Verfügbarkeitsprüfung auf so großes Interesse, dass sie schließlich in den Standard der neuen Version SAP APO 4.1 übernommen wurden.

Konstruktive Zusammenarbeit

Am 1. Januar 2004 ging die auf SAP APO basierende Bedarfsplanung und Auftragsabwicklung produktiv. Denn nur während der Weihnachtsferien konnte die Systemumstellung ohne Störung von Geschäftsabläufen vollzogen werden. „Der termingerechte Produktivstart war für unser Unternehmen außerordentlich wichtig. Zu diesem Erfolg haben die konstruktive Zusammenarbeit im Projektteam und die Kompetenz von SAP wesentlich beigetragen“, erinnert sich Menk.

Zuverlässiger, effizienter, flexibler

Mit dem Wechsel vom Hostsystem zur integrierten SAP-Lösung wurden die Zuverlässigkeit und Effizienz der Bedarfsplanung weiter verbessert. „Dank der SAP-Lösung können wir trotz reduzierter Fertigungstiefe und erhöhtem Outsourcing mehr als 95 Prozent unserer Aufträge zum avisierten Termin bestätigen“, berichtet Menk.

Ein weiterer Pluspunkt ist der Zugewinn an zeitlicher Flexibilität. Menk: „Früher lagen sämtliche Fertigungsaufträge am Monatsende vor und mussten manuell umdatiert werden. SAP APO erlaubt die Erfassung im Wochenrhythmus und beschleunigt so den gesamten Fertigungsprozess.“ Außerdem verbesserte sich die Reaktionsfähigkeit von Demag Cranes & Components gegenüber Kundenanforderungen und Nachfrageschwankungen.

Menk kann sich inzwischen vorstellen, die Lösung auch in anderen Bereichen einzusetzen – zum Beispiel zur kapazitätsorientierten Fertigungsplanung für Lagerteile. „Mit Sicherheit werden wir demnächst weitere Prozesse in unser SAP-System integrieren“, so die Prognose des Projektleiters.